

Schicken Sie Ihre verbindliche
Anmeldung bitte per Fax an: 275 95 366
oder per E-Mail an
torenz@signal-intervention.de

Name(n):

E-Mail:

Funktion:

Med. Einrichtung/Praxis, Anschrift und Telefonnummer (ggf. Stempel)

- ☐ Ich/Wir nehme/n am 29.08. und 02.09.2020 teil (empfohlen)

Anzahl Personen:

- ☐ Ich/Wir nehme/n nur am Samstag, dem 29.08.2020 teil.

Anzahl Personen:

- ☐ Ich/Wir nehme/n nur am Mittwoch, dem 02.09.2020 teil.

Anzahl Personen:

Teil 1:

Samstag, 29.08.2020
10:00 - 16:00 Uhr

Teil 2:

Mittwoch, 02.09.2020
17:00 - 19:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Ärztchammer Berlin
Friedrichstr. 16
10969 Berlin

Veranstalter / Ansprechperson

S.I.G.N.A.L. e.V.

Koordinierungs- und Interventionsstelle
Dorothea Sautter, M.Sc. Psych
Rona Torenz, M.A. Gender M.A. ASW

Tel: 030 / 275 95 353

Fax: 030 / 275 95 366

torenz@signal-intervention.de

www.signal-intervention.de



S.I.G.N.A.L. e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt



ÄRZTEKAMMER
BERLIN

S.I.G.N.A.L. Basis-Fortbildung

„Wenn Partnerschaft verletzend wird...“

Kompetent (be-)handeln bei
häuslicher Gewalt

Teil 1

„Erkennen und Handeln“

Samstag, 29.08.2020
10:00 - 16:00 Uhr

Teil 2

„Gerichtsfest dokumentieren“

Mittwoch, 02.09.2020
17:00 - 19:30 Uhr

Ärztchammer Berlin
Friedrichstr. 16
10969 Berlin

Fortbildungsangebot in Kooperation
zwischen der
Koordinierungsstelle S.I.G.N.A.L. e.V.
und der Ärztekammer Berlin

Hintergrund und Ziele

Gewalt in Paarbeziehungen (häusliche Gewalt) ist eine weit verbreitete Problematik. Sie trifft vor allem Frauen und gilt als ein zentrales Gesundheitsrisiko (WHO). Kinder sind von Gewalt in Paarbeziehungen stets mitbetroffen.

Mitarbeiter*innen der Gesundheitsversorgung können Türen öffnen, wirksame Unterstützung bei aktuellen oder zurückliegenden Gewalterfahrungen bieten und helfen, den generationenübergreifenden Kreislauf von Opfer- und Täterschaft zu durchbrechen.

Für eine gelingende Intervention sind Wissen um Prävalenz, Risikofaktoren, Betroffenheit sowie Erkenntnisse zum Gewaltkreislauf und zur Kindeswohlgefährdung von zentraler Bedeutung. Dies gilt auch in Bezug auf Sicherheit im Ansprechen von Gewalterfahrungen, in der gerichtsfesten Dokumentation, Kenntnis von weiterführenden Hilfen sowie Klarheit über Handlungsmöglichkeiten und Handlungsgrenzen.

Die Zusammenarbeit mit weiterführenden Versorgungs-, Beratungs- und Zufluchts-einrichtungen gewährleistet eine fachkompetente Intervention und entlastet zugleich alle beteiligten Berufsgruppen.

Die Fortbildung vermittelt Kenntnisse und Handlungssicherheit im Umgang mit der Thematik „Gewalt in Paarbeziehungen“.

Inhalt

Teil 1 ERKENNEN

- Definition, Ausmaß und Formen häuslicher und sexualisierter Gewalt
- Dynamik, Risikofaktoren und Unterstützungsbedarf
- Gesundheitliche Folgen und Bedeutung der Gesundheitsversorgung
- Warnhinweise, „Red Flags“

HANDELN

- S.I.G.N.A.L. Interventionsschritte und -ablauf
- Aktives Ansprechen und Gesprächsführung
- Bedeutung gerichtsfester Dokumentation
- Weiterführende Schutz-, Beratungs- und Versorgungsangebote

Teil 2 DOKUMENTIEREN

- Befundung
- Gerichtsfeste Dokumentation
- Vorstellung des S.I.G.N.A.L.-Dokumentationsbogens
- Berufsrechtliche Aspekte

Methoden

Input, Übungen mit Fallbeispielen, kollegialer Fachaustausch

Zielgruppen

Die Fortbildung richtet sich an

- niedergelassene Ärztinnen/Ärzte und ihre Praxisteams
- ärztliche, pflegerische, medizinisch-technische und sozialpädagogische Mitarbeiter*innen in Kliniken

Das Fortbildungskonzept wurde im Rahmen des vom BMFSFJ geförderten Bundesmodellprojekts „*Medizinische Intervention gegen Gewalt*“ (MIGG) entwickelt und wissenschaftlich evaluiert.

Referentinnen / Referent

Dorothea Sautter, M.Sc. Psych.
Marion Winterholler, M.Sc.
S.I.G.N.A.L. e.V.

Dr. med. Lars Oesterhelweg
Institut für Rechtsmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Heike Mark, MPH

Anerkennung

Fortbildungspunkte für die Veranstaltung werden bei der Ärztekammer Berlin beantragt.